[s.n.]

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 33

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

Ein Knirps zum anderen: «Ich bin so intelligent, ich konnte mit einem Jahr schon laufen.»
«Was hat das mit Intelligenz zu tun? Ich habe mich mit zwei Jahren noch tragen lassen!»

In einer ländlichen Lokalzeitung stand: «Wer nachts in der Nähe meines Hühnerhauses gefunden werden sollte, wird auch morgens dort gefunden werden.»

«Verkauft Ihr Sohn immer noch Bananen auf dem Markt?»
«Nein, man hat ihn rausgeschmissen, weil er die krummen jeweils verschenkt hat.»

«Was zählen Sie, wenn Sie nicht einschlafen können?» wird der Bankier gefragt.
Antwort: «Mäuse!»

Ein Politiker: «Ich verspreche nichts, und das halte ich auch!»

«Komisch», erzählt der Besucher eines Pferderennens, «da hat mir — während dem Schuhbinden — doch tatsächlich ein Trottel einen Sattel aufgelegt.»
«Und was hast du gemacht?»
«Ich wurde immerhin noch Dreizehnter.»

Ein Party-Gast: «Schrecklich langweilig. Ich glaube, ich drücke mich.»
Der Nachbar: «Das täte ich auch gern. Aber ich bin der Hausherr.»

Der Coiffeur rasiert den Landarzt und fügt ihm dabei eine kleine Wunde zu: «Das kommt vom Alkohol», knurrt der Arzt.
«Stimmt», antwortet der Coiffeur, «das macht die Haut so empfindlich.»

Auf der Safari begegnet die Touristengruppe einem Tiger. Ängstlich erkundigt sich einer beim Reiseleiter:
«Ist er gefährlich?»
«Nein, der ist satt.»
«Woher wissen Sie das?»
«Weil Herr Müller fehlt!»

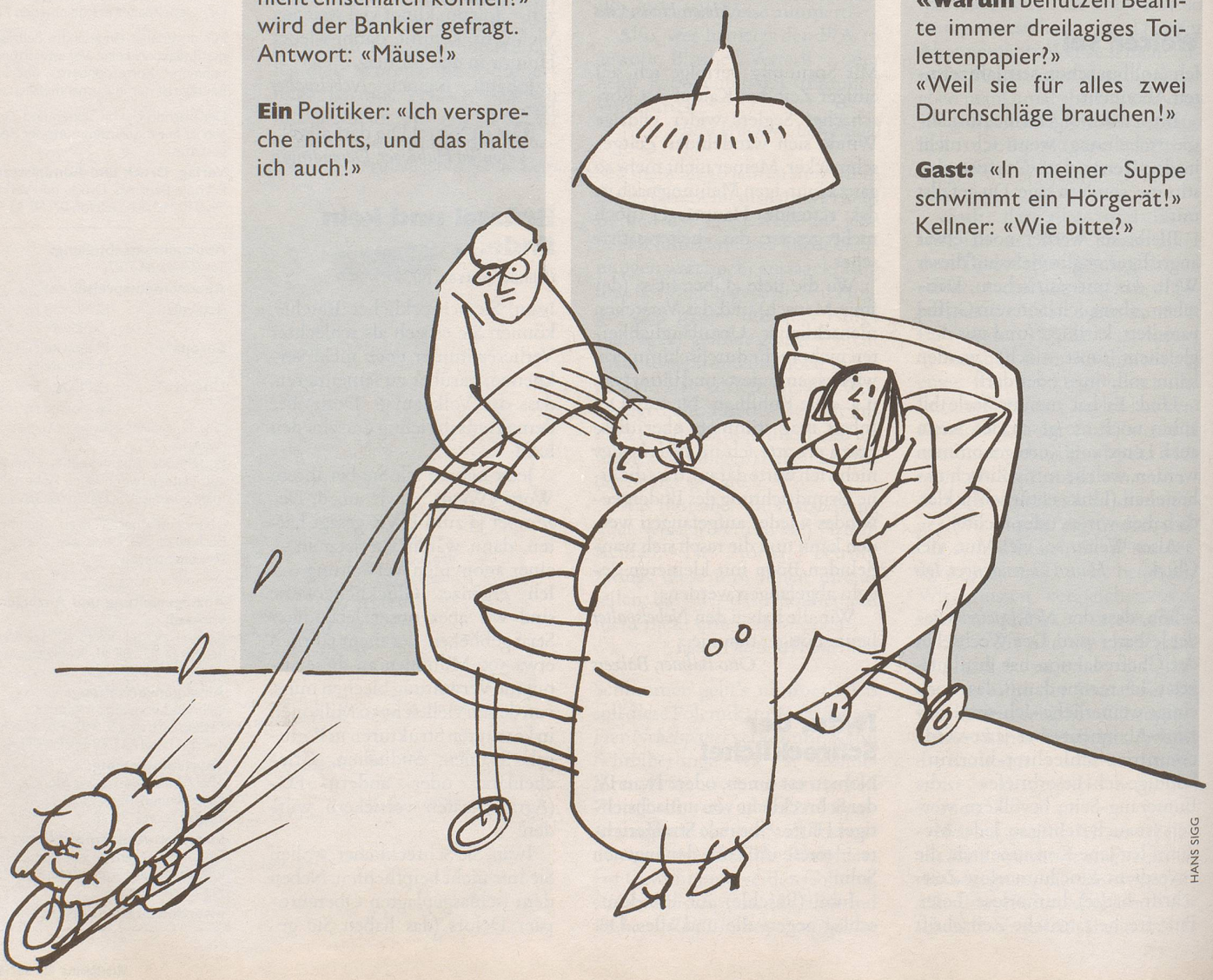
Ein Schild am Eingang eines Schlankheitsinstituts: «Mittagspause von 12.55 Uhr bis 13 Uhr!»

«Weshalb liegen Sie auf dem Boden?»
«Weil ich etwas verloren habe.»
«Was?»
«Mein Gleichgewicht!»

Ein Feinschmecker im Restaurant zum Pianisten: «Ruhe! Ich weiss kaum, was ich esse!»

«Warum benutzen Beamte immer dreilagiges Toilettenpapier?»
«Weil sie für alles zwei Durchschläge brauchen!»

Gast: «In meiner Suppe schwimmt ein Hörgerät!»
Kellner: «Wie bitte?»



HANS SIGG